

ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT DES DEUTSCHEN REICHES

DER PRÄSIDENT

BERLIN W 62 · MAIENSTRASSE 1
FERNSPRECHER: 25 33 27

Tgb.-Nr. 5293 / 42 Bd.
18-41-3

Den 18. Mai 19 42.

An die

Zweigstelle des Instituts

A t h e n .

/

Anbei sende ich Durchschlag von zwei Schreiben, die ich Herrn General Andrae und an den Bevollmächtigten des Reiches zu Griechenland gerichtet habe. Nachdem sich herausgestellt hat, daß General Andrae sofortige archäologische Tätigkeit auf Kreta wünscht und für durchführbar hält, müssen unsere früheren Pläne sofort wieder aufgenommen werden. Damit besteht erneut die Möglichkeit, Herrn Welter auf Kreta einzusetzen; ich halte daher auf ausdrücklichen Wunsch des Ministeriums meinen Vorschlag, den ich betr. Herrn Welter mit meinem Schreiben vom 2. Oktober v. Js. - Tgb. No. 6164/41 Bd. - 18-41 - 3 - aufrecht, mit der Maßgabe, daß zu den dort vorgesehenen Vergütungen Teuerungszulagen gezahlt werden und daß sich die Tätigkeit des Dr. Welter auch auf die Kykladen erstrecken kann, soweit es die Beschäftigung auf Kreta, deren Ausmaß im Einvernehmen mit dem Befehlshaber auf Kreta festzusetzen sein wird, zuläßt. Ausdrücklich bemerke ich, daß diese Anstellung Welters nicht eine Rückkehr in seine frühere Institutsstellung darstellt und auch nicht dem Anschein^{nach} darstellen darf.

*eingesandt August!
W.*